

Gelehrte: 10000 Thlr.
1 Uhr in der Spezialität
Maximilianstraße 13. Elbhaus
seitenscheiben versteckt.
Pl. 2 Markt 60 Uhr, 10 Uhr
die Woch 2 Markt 10 Uhr,
Kittel. Nummer 10 Uhr.
Kittel. 28000 Thlr.

Jede Woche eine einzige
Zeitung für die Bevölkerung
macht sich für die Bevölkerung
nicht verantwortlich.

Gefreiter: Annahme ent-
schieden: Haasenstein und
Vogel in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Bielefeld,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Kiel, Nossen in Berlin,
Gotha, Wiesbaden,
Frankfurt o. M., Mühl-
dorff — Dabach & Co. in
Wiesbaden a. M. — Fr.
Voigt in Chemnitz — Ha-
nsa, Lüttich, Müller & Co.
in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reithardt in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.

Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 7. October 1875.

Aufzettel werden gestrichen:
Straße 13 ausgetragen
bis 10 Uhr, Sonntags
bis Mittag 12 Uhr. Im
Wochenende große Straße
geöffnet bis 10 Uhr.
Der Raum einer ein-
zelnen Seite kostet
10 Pf. Gegenwart die
Zeitung 10 Pf.

Eine Garantie für das
nächste Jahr. Ich behaup-
te der Zettel mich
nicht zu zerreißen.

Rückseite: Annahme ent-
schieden: keine und uner-
wünschten Stimmen und Ver-
kaufszettel unter den mit nur
einem braunen Kreis um-
schriebenen durch Brief-
marken oder Poststempel
aus. Keine Eltern fallen
15 Pf. Aufzettel zur
Zeitung: Nummer
oder nach einem Zeitung-
titel gestrichen 10 Pf.

Nr. 280. Zwanzigster Jahrgang.

Politisches.

Man muß gesund auf der Brust sein, um nicht bei dem scharfen Nordost, der aus dem Bundesratshaus läuft, kurzatmig zu werden. Neue Verbrechen, schärfere Strafen, nagelneue Strafmittel bietet der Bundesrat dem Volke mit der Rechten und mit der Linken neue Steuern, verboppelte Steuern, erhöhtes Militärbudget. Bei solcher Zwangslage kommen Diejenigen recht ins Gedränge, welche, der Einigung des Vaterlandes froh, dessen Größe und Machtsstellung kräftig zu fördern entschlossen sind, aber in dem Hineinbrechen einer politischen Reaktion und in der Vermehrung der Winden an der Steuerkruste das ungünstigste Mittel zur Erhaltung der Größe Deutschlands erblicken. Schadenföhre aber lachen Diejenigen ins Häuschen, welche geschworene Feinde des Fleisches, nie zu versöhnende Gegner seiner Entwicklung sind: die Ultramontanen und Socialdemokraten. Ihnen arbeitet der Bundesrat blindlings in die Hände. Schärfere Strafen verbessern niemals die Sittlichkeit; polizeiliche Repressionsmaßregeln erweisen sich zur Darunterhaltung politischer Gegnerschaften als unwirksam. So viel sollte doch allmählig aus der Geschichte gelernt worden sein. Stattdessen wird der Hof- und Verdrängungs-Paragraph wieder hervorgeholt, der vor Jahren an der einmütigen Entfernung scheiterte, statt dessen werden so schändbare, so Alles ins Ermeessen des Richters stellende Strafbestimmungen erlassen, daß jede Zeitungsnorm dem Staatsanwalt Anlaß zum Einschreiten geben muß. Wir Deutschen sollten es aufgeben, auf das Ausland mit Stolz herauzublicken — nur den Russen könnte ihre Regierung ein derartiges Strafgesetz bieten. In Frankreich, in England, in Italien, zu schwören von den kleineren Staaten, in denen stets die bürgerliche Freiheit geschiert war, wäre so etwas unmöglich.

Wollte man das Strafgesetz revivieren, warum fähte man es nicht da an, wo sich wirkliche Lüden zeigen? Vergebens bliden wir uns um nach einem Verschulde des Bundesrates, dem betrügerischen Gründerthum das Handwerk zu legen. Die von gewissenlosen Eltern so vielfach missbrauchte Straflosigkeit der Kinder unter 12 Jahren hätte sich eher zur Belegung mit einer neuen Strafe geeignet, als die Bestrafung von Irrenhäusern, welche die Presse begibt. Und das Gegenstück zu diesem drakonischen Strafgesetz geben die Steuerprojekte des Bundesrates ab. Die Ausschüsse des Bundesrates sagen es schlankweg: mit der Verdoppelung der Biersteuer und der neuen Börsensteuer sei das Gebiet neuer Besteuerungen noch keineswegs erschöpft. Wozu brauchen wir aber diese neuen Steuern?

Unter Anderem sind 1½ Millionen Mark jährlich dazu unbedingt nötig, daß die 275 Landwehr-Bezirks-Commandeurstellen, die bisher durch pensionierte Hauptleute und Majore besetzt waren, nunmehr an aktive Stabsoffiziere verliehen werden. Das Offiziercorps Preußens ist durch das Avancement verwöhnt worden, welches sich als die Folge der vielen neueren Kriege und der Vermehrung der Kadars ergab. Seit 1871 ist nun eine gewisse Stockung im Avancement eingetreten. Neue Kriege stehen, Gottlob! nicht in Aussicht und außer den Eisenbahn-Bataillonen sollen keine neuen Formationen gebildet werden. Sind die Herren Offiziere jetzt schon ungebildigt, daß sie nicht rasch genug vorwärts kommen — hilf Himmel, was schlummern da noch für Ansprüche in der Zukunft? Schon jetzt haben wir bei jedem Regiment einen außerautomatischen Stabs-Offizier, der im Frieden keinen Truppenteil führt, dagegen bestimmt ist, im Kriege ein Eisass- oder Landwehr-Bataillon zu führen und im Frieden weiter nichts zu thun hat, als die Schneider- und Schuster-Commissionen des Regiments zu beaufsichtigen. Schon dieser überzählige und überflüssige Major ist seit Anbeginn der parlamentarischen Kritik allen Budget-Commissionen ein Stein des Anstoßes gewesen. In Wahrheit bildet man sich auch Stabsoffiziere für den Krieg nur, indem man Offiziere im Frieden Bataillone comandiren läßt, nicht; aber, indem man einer Anzahl Offiziere die Majors-Epauletten umhängt, entsprechendes Gehalt gibt und im Übrigen Verwaltungsgeschäfte besorgen läßt. Nicht die Vermehrung kriegstüchtiger Stabsoffiziere, sondern die Vermehrung der Majors-Epauletten und Majors-Gehälter, aber kurz gesagt, die Verbesserung der Avancement-Verhältnisse ist darum der eigentliche Kern der Neuerung.

In Wien hat die Uchatius-Kanone ihren ersten Sieg errungen. Im Handumdrehen bewilligten die Delegirten 17 Millionen und in 2 Jahren besitzt die österreichische Armee 2340 neue Rohre, laßt sich mit Munition versehen, jeden Augenblick bereit, dem Feinde die tödbringende Ladung entgegenzuschleudern. Es lebe die Civilisation!

Bei den Eröffnungs-Zeremonien in Czernowitz waren von deutschen Universitäten nur Göttingen, Jena und Straßburg vertreten. Göttingen hatte den Prof. Lagarde gesendet; die Jenenser Hochschule „Arminia“ entfaltete an den Ufern des Pruth das schwarz-roth-goldene Banner; die jüngste Universität Deutschlands, Straßburg, dankte durch Prof. Schmoller für die Glückwünsche, welche bei seiner Gründung die österreichischen Universitäten dargebracht hatten. Wo aber blieb unser Leipzig? War aus seinen 50 ordentlichen Professoren, seinen 3000 Studenten keine Fest- und Beglückwünschungs-Deputation zu bilden? Leipzig ist mit Recht stolz darauf, die erste deutsche Universität zu sein — hier, wo eine neue Schwester in die Familie der Hochschulen aufgenommen wird, durfte sich die mächtigste Universität nicht von der jüngsten ausscheiden lassen.

Mit Besiedlung erfüllt alle Freudenfreunde der Sturm des serbischen Ministers Ristic. Dieser Ereignis war nahe daran, eine Volksbewegung hervorzurufen, stark genug, Serbien in kriegerische Abenteuer zu stürzen. Nur schlecht verbarg er seine Ungebärd unter einem verwegenen Gauleispiel, die Grobmächte ab, das serbische Volk aufzuwiegeln. Nun hat sich die Gewalt der Dinge stärker erwiesen als Ristic's böser Wille — Serbien wird nicht Krieg befehligen.

Locales und Sachliches.

Se. Majestät der König wird heute Vormittag von den Gemäßigten in Steiermark hier zurückverortet.

Die nächsten Stadtverordnetenwahlen finden am 4. Novbr. statt. Augenblicklich liegt noch die Wahlliste zur Einsicht auf dem Rathause aus. Den jetzigen Stadtverordneten sieht als eine der wichtigsten Aufgaben bekanntlich noch die Wahl eines zweiten Bürgermeisters für Dresden zu. Man rechnet uns hierzu noch mit, daß auch für die Wahl des Stadtraths Heubner stark gearbeitet wird.

Die zur Zeit noch gültigen Postwertzeichen in der Thalerwährung, und zwar Freimarken zu 1, 2, 2½ und 5 Groschen, gestempelte Briefumschläge zu 1½, bez. 1 Groschen, sollen vom 1. Januar 1876 an zur Frankierung von Postsendungen nicht mehr zugelassen und von den Postanstalten, bei denen solche Wertzeichen noch vorhanden sind, vom 16. December d. J. ab nicht mehr an das Publikum verkauft werden. Dem Publikum wird gestattet werden, die am Ende des Jahres in seinen Händen verbleibenden Börsen an den außer Cours trenden Postwertzeichen der Thalerwährung in der Zeit vom 1. Januar bis einschließlich 15. Februar d. J. bei den Postanstalten gegen gleichwertige neue Postwertzeichen in der Reichswährung umzutauschen.

Nach einem im „Dr. J.“ enthaltenen historischen Aufsatz über das Dresden Landhaus, sind es am 15. October d. J. 100 Jahre, daß die Stände, resp. die aus diesen nach Einführung der Verfassung im Jahre 1831 hervorgegangene jetzige Ständeversammlung, im Landhaus ihren Sitz haben. Das Landhaus ist auf dem Areal des durch das Bombardement Dressens 1761 zerstörten Prinzenhauses und benachbarter, ebenfalls verbrannter Privathäuser erbaut.

Zur Deckung des Aufwandes bei der hiesigen Handels- und Gewerbelämmerei wird die Erhebung eines Bußgeldes von 10 Pfennigen von je drei volle Mark der Jahresgewerbesteuer angeordnet und soll dieser Bußgeld mit der zweiten Gewerbesteuerrate den 15. October dieses Jahres erhoben werden.

Für die Paßarten auf das Jahr 1876 ist die hellgrau Farbe gewählt worden.

Zur Empfangnahme der für die verschiedenen Truppentheile des 12. Armeecorps erforderlichen Remonten befinden sich jetzt verschiedene Commandos in Leipzig. Die Lieferung der Pferde hat, wie schon früher, die Handlung Rose übernommen, deren Depots sich jetzt in Connewitz befinden. Von dort trafen bereits mehrere Pferdebefrachten ein, um von Leipzig aus nach den betreffenden Garnisonsorten weiter befördert zu werden.

Seit einigen Tagen hat man vom schlesischen Bahnhof aus mit Legung eines Bahngleises begonnen, welches das künftige Eisenropolis mit den hiesigen Bahnhöfen in Verbindung bringen soll.

In einem Hause der Schäferstraße kam vorgestern Vormittag eine im Hause wohnende Frau dazu, wie zwei unbekannte Personen ein verschlossenes Logis mittels eines Nachschlüssels zu öffnen versuchten. Dieselben entfernten sich eiligst, als sie sich entdeckt sahen und ist es ihnen leider gelungen zu entkommen.

Ein Valetotmärkte treibt hier wieder sein Wesen. Am vorigestrigen Abend stand ihm an drei verschiedenen Orten hiesiger Städte wohlrenommierten, im Innern der Altstadt gelegenen Restaurants, 3 Ueberzieher zum Opfer gefallen. Das Gleiche wird aus Leipzig gemeldet, wo an zwei hintereinander folgenden Tagen, und zwar am 2. und 3. d. M., nicht weniger als 10 Ueberzieher in dortigen Weinstuben, Conditorien und Bierlocalen gestohlen worden sind.

Unsere sonst so gemütlich-ruhige Nachbarstadt Pirna befand sich in der Nacht vom 3. zum 4. October, wenigstens zum Theil, in großer Aufruhr. Es waren in dem Gasthof „Zum weißen Ross“ mehrere herumziehende Ungarn, wahrscheinlich Slovaken oder Siebenbürger-Slowaken, hart an einander geraten und hatten eine kolossale Holzerie in Scène gesetzt. Solches die allgemeine Sicherheit gefährdende Gesindel sollte doch von unseren Grenzen möglichst ferngehalten werden.

Gestern und heute tagt bekanntlich der XVII. Congress für innere Mission in unseren Blauen und bereits am vorigestrigen Abend stand im oberen Saale des Belvedere auf der Terrasse die Bekrönung der Kongressmitglieder statt. Der Stadtverordneten-Vorsteher, Herr Holzschuh, erklärte, daß die Stadt den Kongress Namen der Stadt Dresden in längerer, gehaltvoller Rede in welcher er unter Anderem betonte, daß die Bedeutung der inneren Mission zugleich für die nationalen und internationalen seien, die Bedeutung dieser Versammlung eine wesentlich höhere sei, als die irgend einer der vorangegangenen Wanderversammlungen. Nach einer am gestrigen Morgen 8 Uhr in der Kreuzkirche von Herrn Oberhofprediger Dr. Kühn, Konsistorialrat gehaltenen Eröffnungsrede, begann um 10 Uhr in der Frauenkirche die erste Haupt-Versammlung. Beimodell war ganz Hauptstadt der Alten war gestiftet von Predigern, die zumeist als Vertreter von Landes-Provinzial-, Stadt-Vereinen und Anstalten der inneren Mission am Kongress erschienen sind, und ringum auf den Emporen hatte sich eine große Menge jüdischer männlichen und weiblichen Geschlechts eingefunden. Nach vorgenommener Wahl des Präsidiums, bestehend aus den Herren Oberhofprediger Dr. Kühn, Konsistorialrat Franz, geb. Regierungsrat v. Charpentier, sämtlich Mitglieder des Dresdner Localcomites, des Vereinspräsidenten des Centralausschusses Oderconfessorialrat Dr. Dornier (Berlin), und der Mitglieder des Centralausschusses geb. Regierungsrat v. Wehren (Berlin) und Oberstaatsrat Dr. Möhl (Baden), nahmen mehrere Deputirte Gelegenheit, die Versammlung zu begrüßen und teilweise Berichte zu geben über das Werk der inneren Mission in ihren Distrikten und Gemeinden (sogar eine lange französische Ansprache vom Pastor Lombard aus Genf kam zu Gehör). Darauf ging man zu dem eigentlichen Thema der Versammlung über: Die Verantwortlichkeit der Gebildeten und Besitzenden für das Wohl der arbeitenden Klassen!

Auf dem Neumarkt stellte vor einigen Tagen ein Droschkenfuchs die dort zahlreich stehenden Tauben. Da kam eine Gauluppe angefahren, schreckte die Tauben empor bis auf zwei, die anscheinend nicht fortlaufen konnten oder wollten und von welchen deshalb die eine totgeschlagen wurde. Als der Droschkenfuchs darauf die Sache genauer untersuchte, fand er, daß die beiden Tauben mittels eines Fadens zusammengebunden waren. Nachdem bereit am 2. October in der Bleichengasse in Leipzig ein, wie später nachgewiesen wurde, mit der Tollwut behafteter Hund getötet worden war, erschien am 5. October im Neuen Anbau bei Schönfeld ein Tollwutdiener einen großen Adler, welcher ihn attackirt hatte. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß auch dieser Adler, welches vorher in Böhmischbördin ein Kind und mehrere Hunde gebissen, wuthrank gewesen sei.

Aufzettel werden gestrichen:
Straße 13 ausgetragen
bis 10 Uhr, Sonntags
bis Mittag 12 Uhr. Im
Wochenende große Straße
geöffnet bis 10 Uhr.
Der Raum einer einzelnen Seite kostet
10 Pf. Gegenwart die
Zeitung 10 Pf.

Eine Garantie für das
nächste Jahr. Ich behaup-
te der Zettel mich
nicht zu zerreißen.

Rückseite: Annahme ent-
schieden: keine und uner-
wünschten Stimmen und Ver-
kaufszettel unter den mit nur
einem braunen Kreis um-
schriebenen durch Brief-
marken oder Poststempel
aus. Keine Eltern fallen
15 Pf. Aufzettel zur
Zeitung: Nummer
oder nach einem Zeitung-
titel gestrichen 10 Pf.

Wie und mitgetheilt wird, soll noch im Laufe des diesjährigen Herbstes auf Anregung des Sachsen-Altenburgs-Ulrichs-Verbands eine Räumung des 400 Fuß hohen Brunnens in der Altenburgs-Ulrichs-Burg stattfinden. Da im siebenjährigen Kriege sowohl, als auch im Jahre 1813 in denselben eine nicht unbedeutende Anzahl Geschütze und dergleichen geworfen worden sein soll, so dürfte die bedachtigte Untersuchung des alten Baues wohl recht glänzend resultieren. Auch wird das Lebendgewicht der Gebildeten und Besitzenden für das Wohl der arbeitenden Klassen in der Burg jetzt in Mehrfach verhältnis gestiegen, die eben Klasse in jeder Art zu sich empfohlen, sie besser zu stellen, d. h. keineswegs allein hinsichtlich des Vorbesitzes, sondern namentlich hinsichtlich der geistlichen Gleichberechtigung. Es schloß mit einem Hinweis auf das Lebendgewicht und dem Stabe, dort richtig hand anzulegen, vor allen Dingen die auch schon in den Kreisen der Lebendgewicht empfohlene Genügsucht u. s. w. zu dämpfen und so die jungen Kräfte zu guten und gebildeten Arbeitern erziehen zu helfen, die dann gleichberechtigt in jede Gesellschaft aufzutreten seien. — Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Meissner aus Berlin behandelte dasselbe Thema vom Standpunkte der Kolonial- und Staatswissenschaft aus und kam dabei zu denselben Meinungen wie der Vorredner. Nach einigen ferneren Sprechern in derselben Sache ward die Hauptversammlung geschlossen.

Wie und mitgetheilt wird, soll noch im Laufe des diesjährigen Herbstes auf Anregung des Sachsen-Altenburgs-Ulrichs-Verbands eine Räumung des 400 Fuß hohen Brunnens in der Altenburgs-Ulrichs-Burg stattfinden. Da im siebenjährigen Kriege sowohl, als auch im Jahre 1813 in denselben eine nicht unbedeutende Anzahl Geschütze und dergleichen geworfen worden sein soll, so dürfte die bedachtigte Untersuchung des alten Baues wohl recht glänzend resultieren. Auch wird das Lebendgewicht der Gebildeten und Besitzenden für das Wohl der arbeitenden Klassen in der Burg jetzt in Mehrfach verhältnis gestiegen, die eben Klasse in jeder Art zu sich empfohlen, sie besser zu stellen, d. h. keineswegs allein hinsichtlich des Vorbesitzes, sondern namentlich hinsichtlich der geistlichen Gleichberechtigung. Es schloß mit einem Hinweis auf das Lebendgewicht und dem Stabe, dort richtig hand anzulegen, vor allen Dingen die auch schon in den Kreisen der Lebendgewicht empfohlene Genügsucht u. s. w. zu dämpfen und so die jungen Kräfte zu guten und gebildeten Arbeitern erziehen zu helfen, die dann gleichberechtigt in jede Gesellschaft aufzutreten seien. — Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Meissner aus Berlin behandelte dasselbe Thema vom Standpunkte der Kolonial- und Staatswissenschaft aus und kam dabei zu denselben Meinungen wie der Vorredner. Nach einigen ferneren Sprechern in derselben Sache ward die Hauptversammlung geschlossen.

Daher wird noch in dieser Zeit manche Weinreise stattfinden, um ihre, wie nachgewiesen, oft zweifelhafte Ware an dem Namen zu bringen, wie durch folgendes nette Gedicht bestellt. Ein solcher Commiss Voyageur kam vor Kurzem nach Dresden und nahm sich einen Dienstmann, um mit seiner Gehilfe „ins Geschäft“ zu gehen. Letzterer, ein Edelvart-Commiss der Wiedebahn, riet ihm, jedenfalls wohl nur im Scherze, sich an die Conducteure und Kutscher des Stadttheimes zu wenden und diesen Offeraten zu machen. Gestagt, gehabt. Letzterer wurden von dem Kutsellend mit altgewohnter Suade in die Schere genommen und festgestellt ins Gefüge hinzu; der geschäftsmäßige Jungling aber notizte eifrigst die volles volens ihm gemachten Spitze. Nach einiger Zeit, als die Leute wohl kaum noch ihrer doch nur in bester Laune gemachten Bestellungen gedacht, langte ein Pack beschäftiger Aktenbriefe im Wiedebahnholz an. Natürlich war dies wie ein Kaufneuer bei allen Bediensteten des nämlichen Dienstes, die stellten zwischen ihnen nicht eben brillante Gehalts und den Bestellposten von 18 bis 24 Uhr. Nachhalte Vergleiche an, die Sache kam zur Kenntnis der Direction und diese machte dem Hause gesuchte Vorstellungen. Letzterer ging auch darauf ein, die Aufträge vermittel zu wollen, wenn — man höre! — ein jeder der Kutsellend 3 Mark einzahlen würde. Das sich die Leute diesem wahnsinnig schändlichen Gebohrten fügen werden, ist wohl nicht anzunehmen.

Im heutigen Zisterntabelle findet sich eine Bitte für die hiesige Kinderklinik statt, unterzeichnet von den Herren Dr. Förster und Dr. Gräfe, welche wir hiermit im Interesse des wirklich edlen Zwecks jener Anstalt allen denen unserer Leser empfehlen, die bei menschenfreundlichem Herzen auch mit Glücksgütern geteilt sind.

Bei der am 3. October stattgefundenen Einweihung der Kirche in Pirna fungierte als Begrüter der obersten Baudecke der Finanzrat Oppelt, nicht Kreis, wie irrtümlich in unserem Berichte angegeben worden war.

Die in unserem gestrigen Blatte gebrachte Notiz, daß Herr Restaurator Siebiger hier das Buffet im Circus Loft übernehmen werde, beruht auf einer Missverständnis. Wie berichtet bereits vor Kurzem, daß der frühere Restaurator des Hermann-Theaters, Herr Gottwald, mit der Übernahme des Buffets im Circus Loft betraut wurde. Welche Sensation übrigens jene Nachricht unter dem bissigen dienstbedürftigen Personal verhördacht hat und welches Vertrauen man Herrn Siebiger entgegenträgt, weiß die und von ihm selbst mitgeteilte Thatioche, daß sich in letzterer Zeit 2 Bierausgeber, 4 Käffemätsch, 6 Kellner, 4 Lausburschen und dergl. bei ihm für diesen Zweck gemeldet haben.

Auf dem Neumarkt stellte vor einigen Tagen ein Droschkenfuchs die dort zahlreich stehenden Tauben. Da kam eine Gauluppe angefahren, schreckte die Tauben empor bis auf zwei, die anscheinend nicht fortlaufen konnten oder wollten und von welchen deshalb die eine totgeschlagen wurde. Als der Droschkenfuchs darauf die Sache genauer untersuchte, fand er, daß die beiden Tauben mittels eines Fadens zusammengebunden waren.

Nachdem bereit am 2. October in der Bleichengasse in Leipzig ein, wie später nachgewiesen wurde, mit der Tollwut behafteter Hund getötet worden war, erschien am 5. October im Neuen Anbau bei Schönfeld ein Tollwutdiener einen großen Adler, welcher ihn attackirt hatte. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß auch dieser Adler, welches vorher in Böhmischbördin ein Kind und mehrere Hunde gebissen, wuthrank gewesen sei.

Auf einer bei Löschmühlen in der Nähe von Goethen vorbeilaufenden Locomotive fielen am 28. September Zylinder in einen Kinderwagen, so daß die darin liegenden Betten plötzlich in Brand gestellt wurden. Ein Glück war es, daß man das Kind, welches darin gelegen, kurz vorher herausgezogen hatte. — Aus Reichenbach wird dem „G. T.“ gemeldet, daß, am 1. October früh 5 Uhr der Postwagen nach dem Bahnhof abgehen sollte, man entdeckte, daß verloren worden war, den Inhalt

Geld auf gutes Pfand
Grenzstraße 2.

Capitalisten

finden bei uns eine reiche Auswahl erster Hypotheken mit vortheilhaftem Verzinsung, dergleichen von Hypotheken zweiten und dritten Ranges mit theilweise hoher Verzinsung und halten wir uns denselben zu spesenfreien Anlegung ihrer Capitalien hier bestens empfohlen.

Commissionshaus
E. Schuster & Cie.,
Waisenhausstrasse 32 part.
vis-à-vis
Palais Gutenberg.

Eine gute Hypothek von 3000 Thlr. auf einem hiesigen Grundstück in dieser Gegend hattest, wird mit 150 Thlr. Verlust sofort zu verkaufen gesucht. Selbstarbeiter wollen Offeren unter D. T. 765 im Invalidendant, Seestr. 20, L. niederlegen.

10,000 Thaler
werden auf ein Rittergut im Werke von 120,000 Thlr. nach 65,000 Thlr. zu verkaufen gesucht. Dasselbe liegt an 2 Bahnen. Bekanntes Adressen unter C. A. 772 im "Invalidendant" in Dresden erbieten.

Ein junger Krebsamer Proletier erhält eile Menschen behufs Aufbau einer Maschine um ein Darlehen von 45 M. gegen Abzahlung mit 15 Monaten innerhalb von 2 Monaten.

Gest. Offeren erbittet man unter R. R. 33 Exp. d. Bl.

Herzliche, dringende Bitte.

Ein junger Geschäftsmann bittet eile Menschenfreunde um ein Darlehen von 100 Thlr. auf ein halbes Jahr gegen pünktliche Abzahlung mit Zinsen. Adr. erbittet man unter F. G. 10 in der Exp. d. Bl. bis Freitag abzugeben.

Dringende Bitte.

Ein junger Mensch von angeblichem Alterschein, welcher augenblicklich in größter Verlegenheit ist, bittet geschätzte Damen um ein Darlehen von 25 Thalern auf Monats-Abzahlung. Gest. Adr. unter L. G. S. Nr. 12 Exp. d. Bl. erbeten.

Herzliche Bitte!

Ein j. Geschäftsmann bittet einen edelstenen Herrn oder Dame um ein Darlehen von 30 Thlr. auf 2 Monate gegen gute Zinsen und vollständige Sicherheit. Werthe Adr. unter H. H. 2 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Offerte für

Capitalisten

Groß 55,000 Thlr. gute und sichere zweite Hypothek, welche nach 1/2 des Brandfassenswertes auf Bauhäuschen stehen und für deren Güte event. Garantie geleistet wird, sind in Posten von 2-5000 Thlern vortheilhaft zu verkaufen, auch während des Gegenwartsgute Staatspapiere z. Abzahlung mit angenommen. Gest. Offeren oder Anfragen über Nähres bittet man unter E. G. 230 an Haasestein und Vogler in Chemnitz zu senden. Hc. 33075b.

Bermietung.

Ein Vorterrasse, zum Komptoir sich eignend, soll vor Östern 1876 vermietet werden. Auskunft bei R. Kuffert, Neustrasse 8.

In der Neustadt wird von einem Offizier ein Zimmer mit oder ohne Schlafstube und mit Dienststube vom 15. bis am oder später zu vermieten gesucht. Adr. erbitten unter G. Nr. 9 in die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann (Architekt) sucht in Altstadt ein meubliertes Zimmer.

Mittagstisch und eineventuell ein Studenten in der Familie erwünscht. Adressen unter F. K. 136 in die Exp. d. Bl.

Wohnt in eine Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten: Chemnitzstraße 2, 1. Etage.

Gin geräumiger Laden
passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten
von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Ein Saar ordnungsliebende Leute suchen ein Logis oder einen Haussmannsosten.

Nähres Auskunft erwählt Herr Schuhmachersmeister Schöne

Am See 25 part.

Eine Vermietungsschafft ist zu vermieten in der Gerickestrasse 9c, 1. del Wagner.

Jünger Wunsch.

Eine junge Frau aus sehr g. Familie, gemüthl. im Umgang, mit gesell. Erfahrungen, welche jedoch Familienverhältnisse halber ganz allein steht, wünscht ihren Haushalt mit dem eines geb. w. möglich pflegebedürftigen Herrn zusammen zu legen. Wohnung möchte jedoch Nähe des Großen Hartens sein. Auf Gründat ist nicht abgesehen.

Briefe erbitten mit L. S. in die Expedition d. Bl.

Für 70 Thlr.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, sofort beziehbar

Großenheinerstr. 19.

Eine Ausländerin sucht Pension in eine kleine Familie.

Offeren unter J. L. 12.

Exp. d. Bl.

Ein junger Krebsamer Proletier erhält eile Menschen behufs Aufbau einer Maschine um ein Darlehen von 45 M. gegen Abzahlung mit 15 Monaten innerhalb von 2 Monaten.

Gest. Offeren erbittet man unter R. R. 33 Exp. d. Bl.

Herzliche, dringende Bitte.

Ein junger Geschäftsmann bittet eile Menschenfreunde um ein Darlehen von 100 Thlr. auf ein halbes Jahr gegen pünktliche Abzahlung mit Zinsen. Adr. erbittet man unter F. G. 10 in der Exp. d. Bl. bis Freitag abzugeben.

Eine Villa

am Staballerberg, mit herrlicher Aussicht auf das Riesengebirge und in das Warmbäumer Thal, höchst elegant und bequem eingerichtet, 1868 neu erbaut, ist wegen eingetretener Todesfallen für den seiten Preis von 30,000 Mark sofort zu verkaufen. Es gehört zu derselben ein circa 34 M. (1/2 Morgen) großer Garten, von dem sich leicht ein Baumwipfel abweichen lässt. Abzahlung nach Liebeteinheit.

Hirschberg, den 4. Oct. 1875.

Emilie Möckel geb. Binner.

Ein H. Haus mit Garten, schöner Lage in Blasewitz bei Dresden, wird zu kaufen gesucht. Adr. unter K. A. D. 3 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein seit unbestimmen Jahren bestehender, in vorzüglichster Lage der Altstadt-Dresden sich befindendes

Bäckerhaus,

5 Fenster Front, 4 Et. hoch mit Hintergebäude und schöner Kellerei, in bestem baulichen Stand, soll Verhältnisse halber vom Besitzer verkaufen werden. Das Grundstück eignet sich auch für jedes andere Geschäft! Hypotheken geregt wie selten. Abzahlung 5-10 Mille Thaler. Offeren von Selbstläufern unter D. S. 764 an den "Invalidendant", Dresden, erbeten.

Gutsverkauf.

Ein Gut bei Freiberg, 100 Acre Areal, soll Krankheitsbalde, der baldigst verkauft werden. Abzahlung 6-8000 Thlr.

Selbstläufer erfahren alles Nähere unter K. S. 100 post-

lagernd Freiberg i. S.

Restaurant.

Ein großes neues Garten-Restaurant (Concertgarten), doch auch großes Winter-Gebäude, ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen und nach Belieben zu übernehmen. Abzahlung 4- bis 5000 Thlr.

Das Stabellissement liegt in günstiger Lage in Dresden und würde vortheilhaft Acquisition für eine Brauerei sein. Langjähriger Kontakt. Offeren nur von Selbstläufern unter D. T. 716 niedergulegen im "Invalidendant", Seestr. 20.

Für Gärtner

passend haben volk. nahe Dresden, 2 1/4 Scheffel Land, bester Boden, zu verkaufen, bill. Ans.

Grante u. Comp., Freiberger-

Platz 19.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten

von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten

von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten

von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten

von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten

von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten

von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten

von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Zu vermieten

von Mitte October d. J. an in der südlichen Gegend der Oberlößnitz, nahe den Bahnhöfen Radebeul und Weintraube, eine Etage, elegant möbliert. Höhre zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ziller in Oberlößnitz.

In besserer Lage Weiters ist ein Laden

mit Niederlagen zu verkaufen oder Östern zu vermieten. Adressen S. M. durch die Exp. d. Bl.

Gin geräumiger Laden

passend zu einem Produktengeschäft, in guter Lage, wird vor Östern 1876 zu mieten gesucht. Adr. erbitten unter A. B. 55. in die Invalid-Expedition d. Bl. große Klosterstrasse 5.

mitteleuropäische Kunst
und Universitäts-Professoren
sowie gleichzeitige
Gesellschaften.

Hartenstein'sche Leguminose (Kraut-Suppenmittel)

!!! Kein Geheimmittel !!!

rühmend auskaut in der Berliner *Kinderärztezeitung*, dem Leipzigischen *Jahrbuch für Kinderärzte* und *Wiener medico-chirurg. Monatschau* und anderen medizinischen Zeitschriften. — analysiert und außerordentlich beworben durch Universitäts-Professoren, Doctoren der Chemie, Directoren chemischer Versuchsanstalten etc. — warm empfohlen von den bedeutendsten medizinischen Autoritäten: Professoren, Gehirnärzten, Generalärzten, Medicinal-, Sanitäts- und Hofärzten, Directoren von Krankenhäusern, Paraphrenen, Kreisphysicien, Bezirkshäupten etc. etc., deren Zeugnisse in den Werken verabdrückt werden; — dieselbe hat sich überhaupt den Ruf des leichtverdaulichsten und kräftigsten Nähr- und Stärkungsmittels erworben und gesichert; sie wird seit Jahren mit Erfolg angewendet bei: Rekonvaleszenzen nach jeder Krankheit, bei schwächlichen Kindern und Frauen, bei Abmagerung, bei Blutarmuth, zur sinnlichen Aufzüchtung von Kindern vom vierten Lebensmonat an, bei verschiedenen Magenstörungen des Magens und Darms, bei anhaltenden und Durchbrüchen der Kinder etc. etc. sowie als Erfrischung der Geschmacksneigung bei andermittigen Kranken.

Preis pro Pfund 1½ Mark. Beste und Gebrauchsanzahlung gratis.
Verkauf durch Hartenstein u. Co., Chemnitz, Sachsen. In Dresden zu haben in sämtlichen Apotheken, sowie in den meisten Deutschland.

W. Herfurth's Tunnel-Restaurierung zum Bergkeller.

Hiezu erlaube ich mir ein geheites Publikum auf meine vor Kurzem übernommene, freundlich eingerichtete Restaurierung ausserkam zu machen und empfehle ein *h. Bairisch, Lager- und einfaches Bier*. Um gütigen Auftrag bitten
achtungsvoll **Wilhelm Herfurth.**

Geschäfts- Eröffnung.

Mit bestem Tage erlaube ich mich die ergeseine Anzeige zu machen, daß ich in Cotta, Weisstraße, eine **Brot-, Weiz- und Butter-Bäckerei** eröffnet habe und bitte ein geheites Publikum um geneigtes Vis-Vis.

Cotta, den 6. October 1875.
Mit Hochachtung Robert Willing, Bäckermeister.

Rothbündene Pfeile,

8 Ellen lang, 3-3½ Zoll stark und 12-24 Zoll breit, verkaufen wir, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Diese Pfeile eignen sich vorzüglich zu Wachtmangeln, Hobelbambusblättern und Tafeln.

Weißner Maschinenfabrik u. Eisengießerei in Lipp.
R. Weiske. G. Dörr.



Holländer Milchvieh.

Am Montag den 11. October stellen wir einen großen Transport hochtragender Kühe und Kalben, insgleichen auch sprungsfähiger *Bullen*, auf den Schenkenhöfen in Dresden zum freiändigen Verkauf.

Gebrüder Salomons aus Beener in Ostpreußen.

Hierdurch erlaube ich mir ergesein anzugeben, daß ich seit dem Ableben meines seligen Bruders mich auch mit Aufertigung von

Priester-Röcken aller Art

beschäftigte und dergleichen zur Unzeit Röcke auf Lager halte. Bei etwaigen Bedarf bitten daher um gefällige Berücksichtigung und versichert bei solider Ausfertigung die billigsten Preise.

Martin Kern,

Wilsdruffer Straße Nr. 46.

Lithographie und Steindruckerei

Carl Engelmann,

22 Poppitz-Platz 22.

erfreut sich zur Unterfahrung von Adress- und Visitenkarten, Rechnungen, Wechseln, Plakaten, aller Sorten Wein- u. Wanzen-Etiquetten, sowie aller in dieses Fach einfallenden Arbeiten bei schneller und billiger Dienstleistung. *Sabrik und Lager feinstlicher Gräser.*

Gute holl. Blumenzwiebeln,
reicher Qualität, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Cataloge gratis.

Theodor Tube,

Neumarkt Nr. 7, Löbtauerstraße Nr. 25.

Tanz-Unterricht.

Sonntag den 10. October grosse Tanzstunde. Den 16. October beginnt ein neuer Kursus. In 4 Stunden werden alle Muntänze gelehrt.

Will. Jorwitz, Ballmeister, Bahnhofsgasse 29. 1.

In 5 Minuten fertigt

100 Büttenarten von 1 Mark an,
Adresskarten, Briefcouverts, Avisbriefe, Rechungen etc. billig und schnellstens. **G. A. Wohner,**
Photographische Anstalt, Dresden, Wallstraße 12.

Auction. Donnerstag, den 8. October, Bonn.
Von 10 Uhr an, gelangt **große**
Brüdergasse 27, 1. wegen Abreise ein höchst eleganter Herrschaft.

Möbelment von Nussbaum etc.,

nebst reichgeschmückter

Speisezimmer-Einrichtung,

wobei: reichgeschmücktes Buffet, Schrank, Couffertisch mit 6 Gläsern, Antikenstück, 24 Tafelfäden u. Regulator, 1 außer Auff. Schrank, Schreib-Schrank, Salom, Silber- u. Goldschrank, Schreib-Mitter - Schreibschrank, 2 Sofas Garnituren in Weiß- u. Nussbaum, 1 Gauleule u. 2 Hauptstühle, Sophas, Kommoden, Schreibtisch, Schrank, Spiel- u. andere Tische, Buffet, 2 Weinkisten, u. Tafelzubehör mit Silber, 2 große Tische, welche gegen die Tafel stehen, Stoffstühle, Matratzen, 1 Eis. Fensterbank mit Schreiber-Matratze, Teppiche, Bilder, 1 Vorleuchter, 1 Porzellan-Lustre, Kandianne u. alterei Küchengeräthe zur Vorlegerung. Dr. Richter, Auctionator u. Agentur.

Ausverkauf

Stadt Dresden, grosse Kleiderwaren.

Eine Robe in Lama, Wür. Gott. 1000, Alpaca, woll. Rippe, Cashmere, Wald u. j. w. von 1½ Uhr an, in *Selden & Lips*.

9 Uhr. Gardinen, neue elegante Muster, Fenster von 20 Mgr., Bett- und Nachbedien von 23 Mgr., Patente und echter Samt, Bettjeuge, Handtücher, Shiring, Glas u. c. u. Das Bild nur in guter und reeller Ware unter Wert verkauf wird, ist allgemein bekannt.

3-400 Birnbäume (Phramiden),

sowie eine große Partie hoch. Rosen sind billig abzugeben bei

W. Körner in Zollwitz.

Auch übernimmt derselbe jede Anlage und Vorratung von Gärten in der Umgegend.

Die ganzen Vorräthe

bestehend aus einem großartigen eleganten Lager von

600 hochseinen Damen-Costümen,

1200 eleganten Double-Jaquets (neuester Schnitt),

200 brillanten carriert Plaid-Mäntel,

eleganten Sammet-Jaquets,

200 prima Waterproof-Mäntel und Tuniques,

200 Tuniques in Choriot, glatt und cartier,

man legt unbedingt zu jedem Preise verkaufen werden.

Um unserer geheißen Kundlichkeit noch diesmal große Vortheile dienen zu können, verlauten wir:

50 Proc. unterm reellen Werth.

Das ganze Lager

eleganter neuester Stoffe, wie schwarze reinvolleue

Cachemira à 12 Mgr., edte Sammets, Patent-Sammets, 7½ Mgr., 2½ Ellen breite Damencostüme 12½ Mgr., Kuckerkockers zu Tuniques à 10 Mgr., edte Waterproofs à 17½ Mgr. und noch viele tausend

Stücke eleganter Kleiderstoffe zu jedem Preise

nur Landhausstraße 12.

Der Agent.

Wichtig für Bruchleidende

Dem geschätzten Publikum, sowie gleichzeitig den gebreiten bleibigen und auswärtigen Herren. Heute mache hierdurch bekannt, daß ich ein neues Bruchband (ohne Federn) liefern, welches nicht genügt und brechen kann, und welches bis heute an Beaumöglichkeit und Zutrefflichkeit des Bruches ich als das bestens verdacht hat und beim Schlafen getragen werden kann. Zugleich empfiehlt auch meine Bruchbänder (mit Federn) für schwerste Brüche, sowie Nabel-Bandagen und Leibbinden, welche ich hier bei mir führe, und welche dem gegebenen Publikum von Dresden und Umgegend ergeben an, daß ich Freitag den 8. und Sonnabend den 9. d. M. in Braun's Hotel anreise, um allen Leidenden unentbehrlich zu helfen.

**W. Franke,
sehr. Bandagist aus Magdeburg.**

Heiraths-Gesuch.

Ein akademisch gebildeter Beamter in höherer Stellung, 33 Jahre alt, sucht, weil ihm wegen langerer Abwesenheit der Dienstbefähigkeit fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährdin. Nur um das Leben angenehmer zu machen, sind ca. 20.000 Thlr. Vermögen erforderlich. Hierzu reichtende Jungfrauen oder junge Witwen von liebenswürdigem Charakter wollen hierbei unter Beilichtung einer Photographie vertrauensvoll unter **G. H. 20** volligern Hoffstammt niederlegen.

Strenge Disziplin ist Ehrensache, Photographie wird wieder zurückgesandt.

Ein Pianoforte

zu 30 Thlr., dessgl. zu 55 mit Platte, und 1 Platino zu 125 Thlr. zu verkaufen oder zu vermieteten Amüsieren 9 part.

Die beliebtesten Sorten

5 Pfg.-Cigarren

Nr. 25 und 30

empfiehlt geneigterachtung

Paul Gerndt,
18 Am See 18
gegenüber der kleinen Planenschwiegasse.

Achtung!

Von heute an verkaufe ich das bekannte gute englische sowie polnische

Masthummelsteich, das Pfund 45 bis 50 Pt.

Eduard Grützner,
Badergasse Nr. 10.

22 Gr. Brüdergasse 22, vis-à-vis der Sophienkirche.

Angenommen ein großer Posten

seidener

Chales,
von 12½ Mgr. an.

Beachtenswerth!

Von heute an verkaufe ich das bekannte gute englische sowie polnische

Masthummelsteich, das Pfund 45 bis 50 Pt.

Eduard Grützner,
Badergasse Nr. 10.

22 Gr. Brüdergasse 22, vis-à-vis der Sophienkirche.

Angenommen ein großer Posten

seidener

Chales,
von 12½ Mgr. an.

End am End,

unter diesem Namen empfinde ich eine neue, äußerst preiswerte, dem

Doppel-Lüster ähnliche Waare,

und empfiehlt solche als das Preistüchtigste zu

Strapezier-Kleidern,

alte Elle 50 Pf.

Meter 90 Pf.

Robert Böhme jun.,

Gewandhausstraße.

Café français.

Seiden-Sammet

vorzüglich im Ton und äußerst

solider Ausführung, mit voll-

ständigen Gürteln, liegen

unter langjähriger Garantie

äußerst billig zum Verkauf in

der Fabrik von **P. Weiß** und

Comp., Johannisstraße 22.

Bininnes,

vorzüglich im Ton und äußerst

solider Ausführung, mit voll-

ständigen Gürteln, liegen

unter langjähriger Garantie

äußerst billig zum Verkauf in

der Fabrik von **P. Weiß** und

Comp., Johannisstraße 22.

Pferde

billig zum Verkauf in

Stadt Baunen.

End am End,

unter diesem Namen empfiehlt

solider Ausführung, mit voll-

ständigen Gürteln, liegen

unter langjähriger Garantie</

Gewerbehaus

Donnerstag den 7. October
CONCERT

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ von Weber.
2. Adagio von L. v. Beethoven.
3. Erinnerung an Tarasp. Walzer, von H. Mannsfeldt.
4. Fantasie für Klöpfe über das Lied „Das treue Wetterhaus“ v. Heinemeier, vorgetragen von Herrn A. Hirt.
5. Ouverture a. Op. „Mignon“ v. Thomas.
6. Walzer von Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ v. R. Wagner.
7. Gertruden-Polka von H. Mannsfeldt.
8. Konzert a. d. Op. „Die Hexenjünglinge“ von Meyerbeer.
9. Fantasie a. d. Op. „Traviata“ von Verdi.
10. Reiseabenteuer, Walzer, v. F. Strauss.
11. Bielliedchen, Walze, von Allege.
12. Ungarische March v. J. Schubert, für Orchester v. F. Blaß.

Aufgang 7 Uhr.

Entree 75 Pf.

Abonnementsbillets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Mark in Altstadt bei Herrn **Gustav Weller** (Magazin für Haushalt und Küchengeräthe), Dippoldiswaldter Platz Nr. 10; in Neustadt bei Herrn **Carl Gustav Schütze** (Galanteriewarenhandlung), gr. Meißnerstr. Nr. 1 und Abends an der Kasse zu haben.



Heute Abend-Concert

vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Aufgang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Karten sind an den Gassen zu haben.
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Schmieder's Victoria-Salon.
Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.
Heute Donnerstag den 7. October 1875
Concert u. Vorstellung

Auftreten
des gesammten Künstler-
Personals.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Aufgang 7½ Uhr.
Barterre-Billets zu 60 Pf. sind in den bekannten Ver-
kaufsstellen zu haben.

F. W. Schmieder.

Concert-Haus

mit
Victoria-Salon.

Volks-Theater.

Waisenhausstrasse Nr. 25.

Heute Donnerstag den 7. October

Vorstellung.

Auftreten der „Ninos campanologos“, Geschwister Spira (Jan. Miesenfel-Sängerinnen), der englischen Chanionetten-Sängerin Miss Hammond, der s. russ. Soffi-Sängerin Elisa Leonora Elswa, die japanischen Gauldeutler Mr. Kotaki, des „Spiral-Velouté“ Mr. Leonati.

Casseneröffnung 6½ Uhr. Aufgang 7½ Uhr. Die Direction.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Gütergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Concert u. Vorstellung.
Erstes Auftreten des Klener Couplets und Walzerländer Herrn **Friedrich Angerer**.

Gärtner der englischen Chanionet-Sängerin und Tänzerin Miss **Fanny Taylor**

vom Crystalpalast zu London, sowie Auftreten sämtlicher engagirten Mitglieder. Casseneröffnung 6 Uhr. Aufgang 7½ Uhr. Die Direction.

Lüdick's Wintergarten

Heute Donnerstag

Kräntzchen.

Aufgang 6½ Uhr. Aufführungsvoll C. Herold.

Braun's Hotel.

Heute Donnerstag den 7. October 1875:

Concert

der beliebten

Tiroler-Sänger-Gesellschaft

J. Kopp

aus dem Billerthale, bestehend aus 6 Personen.
Aufgang 8 Uhr. Entree nebst Programm 3 Pfgr. Anders die Hälfte.

Concert-Anzeige.

Die Königl. musikalische Kapelle wird mit Genehmigung ihrer hohen Generaldirection während des Winterhalbjahres 1875-1876

Sechs Sinfonie-Concerte

im Saale des

Gewerbehause

geben und zwar an folgenden Tagen:

Freitag den 12. Novbr. und 10. Decbr.

1875, Freitag den 14. Januar, 28. Januar,

18. Februar und 10. März 1876.

Zur Aufführung in den Concerten kommen folgende Musikstücke:

I. Concert (den 12. November)

- I. Ouverture zur Oper „Die Abencseren“ von L. Cherubini.
- II. Sinfonie (Nr. 6, D-moll) von J. Raaff. Zum ersten Male.
- III. Ouverture „Hebriden“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- IV. Sinfonie (Nr. 5, C-moll) von L. van Beethoven.

II. Concert (den 10 December)

- I. Sinfonie (G-moll) von W. A. Mozart.
- II. Harold in Italien. Sinfonie von H. Berlioz.
- III. Ouverture zur Oper „Genoveva“ von R. Schumann.

III. Concert (den 14. Januar)

- I. Sinfonie (C-moll) von J. Haydn. (Nr. 9 der Ausgabe von Breitkopf & Härtel).
- II. Concerto grosso von F. Händel. Zum ersten Male.
- III. Sinfonie (C-dur) von F. Schubert.

IV. Concert (den 28. Januar)

- I. Ouverture „Beherrscher der Geister“ von C. M. v. Weber.
- II. Dramatische Sinfonie (Nr. 4, D-moll) von A. Rubinstein. Zum ersten Male.

V. Concert (den 18. Februar)

- I. Sinfonie (C-dur) von J. Haydn. (Ausgaben: Simrock Nr. 25; André Nr. 2).
- II. Pastorale aus dem „Weihnachts-Oratorium“ von J. S. Bach. Zum ersten Male.

VI. Concert (den 10. März)

- I. Frithof. Sinfonie von H. Hoffmann. Zum ersten Male.
- II. „Eine Faust-Ouverture“ von R. Wagner.

III. Sinfonie (Nr. 7, A-dur) von L. van Beethoven.

Die geeckerten Abonnenten des vorjährigen Cycles, welche ihre Platze zu behalten wünschen, werden ersucht, die Abonnement-Karten - hierzu von **Montag den 11. October bis Sonnabend den 23. October** in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **B. Friedel**, Schloss-Strasse 17, zu entnehmen, woselbst auch Anmeldungen neuer Abonnements zu 18, 12 und 6 Mark auf numerirten Platz, sowie auf Galerieplatz zu 3 Mark für sochs Concerte entgegenommen werden.

Das Gesammt-Directorium der Sinfonie-Concerete.

Kammermusik.

Die Unterzeichneten beecken sich hiermit anzugeben, dass sie im Laufe dieses Winters

Drei Trio-Soirée's

im Saale des Hôtel de Saxe veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl, F. Böckmann. Pianist. kgl. Kammermusiker.

veranstalten werden.

Abonnements zu 9 Mark (numerirt). 6 Mark (unnumerirt) und 2 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Kaufhaus, (Laden Nr. 5), zu entnehmen.

Herrn. Scholtz, E. Feigerl

Restaurant Kaufmann

(Restaurant ersten Ranges)
Neustadt-Dresden,
Hauptstrasse Nr. 5
Parterre und erste Etage,

empfiehlt zuvorliegender Winteraison sein durch Dekoratoren neu restaurirtes, mit allem Komfort der Stunde eingerichtetes Städtchen allen Freunden und Geschäftsmännern auf das angenehmste. Man findet hier ein höchstes Cöltziger Expert-Bier, sowie ein fr. Stoffelstecher Bierlich und fr. Lagerbier vom Biertheuer Brauhaus fast und aus abgelagert) und Blauenschen Lagerbier, fr. Weine von den renommiertesten Firmen.

Täglich von Mittags 12-4 Uhr Menus von 1-6 Mark, nach vorheriger Bestellung bis zu 15 Mark in separaten Salons, ganze und halbe Portionen nach Auswahl der täglich 2 Mal erneuerten Sorte.

Aufmerksame und prompte Bedienung. Sollte Preise.

Fr. Kaufmann.

Nach habe ich noch für einige Tage separate Zimmer zu vergeben.

In reicher Qualitäten-Auswahl Herbst- und Winterkleider-Stoffe

In den neuesten Dessins und Farben.

Kleider-Lamas, 94 breit, die reizendsten Muster. Bruna-Qualität, Meter 22 Ngr., — Elle 12½ Pf.

Einfarbige Lamas, 94 breit, Meter von 15 Ngr. an, — Elle 65 Pf.

Molrös zu Röcken in allen Farben, schwarz das Meter von 70 Pf. an, — Elle 40 Pf.

Barchentie, Moltons, Flanelle, Eber etc.

Laisstücher und Handtuch in den mannigfältigsten Größen u. Qualitäten.

Gleidgut empfiehlt sich in ein riesiges Lager.

Leinenen, halbleinenen u. baumwoll. Manufakturwaren
als: weißes Leinen, Bettzeuge und Tafeln in jeder Preise, weisse Bettdecken u.
und Piquets, Handtücher, blauleinene und engl. linnenen Schürzen, 84 Gar-
denköper und Möbelkattune etc. etc.

Preise billig! Wiederverkäufer erhalten Rabatt!
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberstrasse Nr. 2, parterre.

Sächsische Creditbank

Mit erhöhten hiermit den Rücken für unseren

Depositen- und Check-Verkehr

und gewähren wir Sie auf Weiteres auf Saar-
Guthaben
ohne vorherige Kündigung 3 %,
mit cinnamontlicher Kündigung 3½ %,
mit dreimonatlicher Kündigung 4 %.

Geben Sie näheren Verhandlungen an unserer Gasse gleichzeitig zur Bezeichnung und sind dabei Kontrolläder, sowie für diejenigen Deponenten, welche über die eingezahlten Beträgen vermittelst Check zu verfügen wünschen, Check-Bücher unentbehrlich zu entnehmen.

Dresden, am 29. September 1875.

Sächsische Creditbank.

Geschäfts-Gründung.

Ich beehre mich hiermit ergeben zu anzeigen, daß
ich am heiligen Platze

Rampeischestrasse 23

eine Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft
eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, die mich
bedienenden reell zu bedienen. Hochachtungsvoll

Herrn. Winkler, Fleischmeister.

 **Freiverkauf**
von großem Transport
Oldenburger
Milchvieh
Montag, den 11. October e.,
(6.35 Uhr.) **in Böbeln.**
Aehnelis & Detmers.

Compagnie Laferme
Comptoir und Fabrik jetzt
große Blauenschestrasse 35.

A. Petrenz, Magazin für Kinder- Garderobe,



A. Petrenz, Sophienstrasse Nr. 7. Ecke der Wilsdrufferstr.

Claus & Oberländer, Gaufgeschäft, Altmarkt 8 I., übernehmen unter Garantie die Controle über Ausloosung von Werthpapieren und leuten auf Belangen Projekte.

Petroleum
Pf. 16 Pf., 10 Pf., 15 Pf.
Georg Nake,
Weissauerstr. 17.

Zur Beachtung.

Geden Morgen von 9 Uhr, sowie Nachmittag von 5 Uhr
ab, halte ich
warmes Wiener Würstchen,
a Paar 10 Pfennige,
warmes Schönberger Würstchen,
a Paar 15 Pfennige,
warmes Knoblauchwurst,
a Pfund 80 Pfennige,
nach eigener Art fabrizirt und vorzüglich im Geschmack, sowie
warmes

Pösel-Schweins-Carbonadenstücke
ähnliche Sorten täglich frisch, bestens empfohlen.

Bruno Coppelbaul,
Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren,
Seestrasse Nr. 10 (Kaufhaus, Laden 6).

Die von den renommiertesten Herren (man lese die betreffende
den Inserate) als einzige dastehend auf das Würstje empfohlene

Haarerzeugungs-

Tinctur von Paul Kneifel.
welche seit diesen örtlichen Haarzügen als ein wirklich reelles,
durchgreifendes, doch absolut unauffälliges Mittel nicht allein
zur Konserverung des Haarwuchses, sondern namentlich bei allen
Haarzügen und Schwäche der Kopfhaut, und allen seiden Lang-
jährige Erfahrung, wie politisch beglaubigte Unter-schriften
begreifen) als zweitloblich wertlich bekräftigt ist, können wir kein
roß alter Gewebe meist auf reiner Reinigung beruhenden Mitteln
gegenüber nicht dringend genug empfehlen. — Alteingesetztes
Derm. Koch. Altmärkt Nr. 16. Zu 1. 1. 2 u. 3 Mark

Ottow's Salicylsäure-

Flüssig zur Conserverung von Fleisch etc. à Al. 1 Mark.
Mundwasser zur Conserverung der Zähne, wie gegen Jahn-
web à Al. 1 Mark. Zahnpulver à Quadrat 75 Pf.
Streupulver, besonders sehr gut bei Aufschweiß, à Quadrat 75 Pf.,
durch über angezeichnete Portionen werden innerhalb
bekannt und werden mit Gebrauchs-Anweisungen abgegeben in
Dresden von den Herren **Weigel u. Zeeh.** Marienstrasse,
Herrn. Boed. Altmarkt 10, **Dingo Koerber.** Peterplatz,
Friedr. Wollmann. Hauptstr. Haan, **Kornmarkt.** 2,
Wilh. Opitz. Ecke der Thal. u. Sonnenstraße.
Fr. Ottow's Stadtloft: A. Hobe, Kloststr.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen
zu beschaffen:

Neuer Kaufmännischer Bücherabschluss.

Entworfene und begünftigte sowie im Vertrahel mit den
tierischen holden minder zweckdienlichen Methoden des
Kaufmännischen Durchsichts von Heinrich
Schwib. Zweite Auflage, vermehrt durch
die gesamte Abschaffung der Vorausgabe. Preis
2 Mark 50 Pf.

Die schon nach wenigen Monaten verschwindend
gewordene neue Auflage ist wohl der beste Beweis für
die Brauchbarkeit des trefflichen Werkes

Quintessenz des Kaufmännischen Rechnens.

Kurzgefaßter Lehrbuch zur Erleichterung und Anwendung
praktischer mettantler Rechnungsmethoden für die
wichtigsten für die Waaren- und Handelswelt, d. h.
Kommission, Spedition und Abfertigung. Am
Gebraude istt angewiesen die Branche, die Kaufleute
und Industrie, sowie für Jünglinge von Handels-
lehranstalten. Von Dr. Ed. Author, Kaufmänner von
W. J. Aug. Oberleitner und Gustav
Wagner. Dritte, ähnlich umgearbeitete Auflage
auf Grund der neuen Planz, Matz und Gew. des
Ginaltungen. Preis. 4 Mark. Gebunden 5 Mark.

Hierzu gehörig zudenken:
Anmerkungen zur Quintessenz des Kaufm. Rechnens.
Preis 1 Mark 50 Pf.

Untere am heiligen Platze

Wilsdruffer Strasse Nr. 4,

Hotel goldner Engel,

unter der Röma

August François

bestehende

Leinen- u. Baumwollenwaa- ren-Handlung

In ganz gleicher Weise, wie daß ehemalige altrennende Fried-
rich-Mann'sche Geschäft, werden wir unsre 17, die
sehr bedeutend 7-jährige Qualität gewinnt haben, eingeführt, und
mit denselben Prinzipien reellster Bedienung, so oft, so vielmehr
eine wehrenkostenreiche Uebernahme angelegentlich empfehlen.

Anna Rausch. Mann'schen Leinen-Geschäft.
August François. vormal. Goldner Engel im

vormal. Goldner Engel im

Leinen-Geschäft.

Den 10. und 11. October a. e. kommen im Gafftche
„Am Tanne“ am Bahnhofe Böbeln ein großer Trans-
port sehr hochtragende Stücke, Säulen und lange
Säulen zu soliden Preisen zum freihändigen Verkauf.

Gothaerstrasse, Oldenburg.

(D. 3502br.)

Frei-Berlauf

von Oldenburger

Milchvieh.

Den 10. und 11. October a. e. kommen im Gafftche

„Am Tanne“ am Bahnhofe Böbeln ein großer Trans-

port sehr hochtragende Stücke, Säulen und lange

Säulen zu soliden Preisen zum freihändigen Verkauf.

Gothaerstrasse, Oldenburg.

(D. 3502br.)

J. D. Morisse.

Frau Kalade,

Heimbürgin und Stadtgräberherrin,

empfiehlt ihre Dienste einer guten Verkäufung und es darf sie
angezeigt, daß sich ihre Wohnung von jetzt an Wallstrasse

Nr. 12, zweite Etage, befindet.

Schwarz Cachemire

Mit. v. 21. 2. 65 — Pf. 1. 50 Pf.

Schwarz Rins

Mit. v. 21. 2. 65 — Pf. 0. 65 Pf. an.

Schwarz Mohair

Mit. von 20 Pf. — (Alle 51 Pf. an

die zu den besten Qualitäten)

Jost & Jungmann

14 Wallstraße 14.

Reinwollene Rippe

In allen neuen Farben

Plaid-Stoffe

In einfacher und reicher Breite

In großer Auswahl

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14.

Doppel-Lüstre

an raffinirten Hausslederen

70 Pf. — ¾ breit,

Meter 51 Pf. — Elle 30 Pf.

“ 62 “ “ 35 “

“ 70 “ “ 40 “

“ vorzügliche Ware

Meter 45 Pf. — Elle 55 Pf.

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14.

Moirée,

zu Röcke, schwanz und jacob

Meter 50 Pf. — Elle 45 Pf. an

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14.

Sammet,

gerad und schräg.

Mit. v. 21. 1. 50 — Pf. 85 Pf. an

bis zu den besten Qualitäten in

3/4 L. vereinz.

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14.

Chalesu-Tücher

durchweg neue Muster, von 5

Mark an, bessere Qualitäten 8,

9, 10, 12, 15, 18, 20 Mark.

Schwarze Cachem.-Tücher,

von 6 Mark an.

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14.

Gute getragene Miederungsstücke

sind täglich zu verkaufen

**Schwarze
Seiden-Stoffe,
Tischdecken.**

Nº 9. Adolph Renner.

**Möbel-Cattun,
Cretonne,
Damast.**

Seidene Schürzen.

Confections:
Châle-Jaquettes,
neueste Fagon, von 24 M. an.
Rad-Mäntel in Waterproof
von 14 M. an bis 30 M.
Rad-Mäntel in Double-Stoff
und Velour
von 40 M. an bis 60 M.
Carritte Mäntel
von 24 M. an.
Carritte Mäntel mit Futter
von 36 M. bis 63 M.
Jaquettes von echtem Sammet
von 34 M. bis 120 M.
Neue Baschliks u. Capotten.

9 Altmarkt 9

Moirée-Schürzen.

Mein
grosses Lager
in neuen
Damen-
Kleiderstoffen
(Hauptzweig des
Geschäfts)
sei freundlicher Beachtung
bestens empfohlen.
Adolph Renner
9 Altmarkt 9,
Eckhaus
der Badergasse.

Alpacca-Schürzen.

Morgen-Kleider
in guten carrierten, melirten und Beige-Stoffen
von 10 M. bis 23 M.
Desgl. in Elsasser Percale
von 5 M. an.
Schlafrocke
in wollchen, dicken Stoffen mit breitem, gesteppten
Besatz und eleganter, geschmackvoller Herstellung
von 21 M. bis 40 M.
Châles- u. Tücher-Lager:
Neue Sendungen in
franz. gew. Long-Châles,
in Cachimire, Velours- u. Crepe-Gewebe,
sowie in schwarzen Cachimire-Tüchern und
Long-Châles.
Schulter-Tücher, elegant und billig,
von 4 bis 8 M.

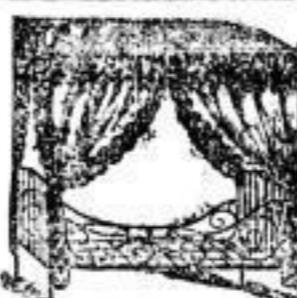
Eckhaus der Badergasse

Louis Bauer, Hof-Musikalien-Handlung (Max Jakubowski),

Moritzstr. 18 neben der Schmidt'schen Leihbibliothek, empfiehlt reichhaltiges Musikalien-Leihinstitut zur gef. Benutzung unter günstigen Bedingungen. Lager aller dienlichen Musikalien (Pfeife, Zink, etc.) Depot von Cäpken-Zetteln, vom. Saiten und Gitarrenonion.

215

zweiflügelige Handschuhe
in allen Rassen und Nummern.
Niederlage Prager Handschuhe.
F. Kühnath, Hauptstrasse Nr. 26.



Eiserne
Bettstellen
einfache und
verzierte.
Matratzen
aller Art.



Eisenmöbelfabrik von **Lindner & Tittel**
Niederlage: Zahnsgasse 29, nächst der Seestraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir ganz ergebenst anzugeben, daß ich am
heutigen Tage
19 Ferdinandstraße 19
(nächst der Pragerstraße)

Galanterie-, Spiel- u. Nadlerwaaren- Geschäft

eröffnet habe und verfüge bei promptster Bedienung billige
Preise.

Auch empfiehlt mein großes Lager Greyscher Papier-
wäsche von Mey u. Ötlich in Plagwitz-Peitz zu habi-
tieren, für Herren und Damen.

Um gütigen Auftritt bitten

B. A. Müller, Nadler,
bis 15. Sept. d. J. bei Herrn **B. Feller** hier in Condition.
Nur Reparaturen jeder Art werden gernlich ausgeführt.

Daniel Schlesinger's Engros- u. Detail- Etablissements,

Landhausstraße Nr. 2 und Schloßstraße,
Ecke der Rosmarinstraße,
empfiehlt zur diebstädtigen Herbst- und Winter-
Saison ihre glänzend sortirten Lager von

Seidenen Bändern,
Sammet-Bändern,
Tülls, Spitzen,
Sammeten, Slippen;
Utlässen, Taffeten,
Lüstrinen, Marcellinen,
Gaze, Crepes
etc. etc.

In jedem nur irgend erlösenden Genre, zu alten vor-
läufigen, bekannt sol desten Preisen einer geneig-
ten Beachtung.

Daniel Schlesinger,

Landhausstraße Nr. 2 und Schloßstraße,
Ecke der Rosmarinstraße.

Versteigerung fiscalischer Weidenbestände.

Die dreijährige fiscalische Weiderente Ober- u. unterhalb Dresden soll größtentheils auf dem Stoß, und zwar Sonnabend den 9. October d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an.

(Sammelpunkt: Hosterwitzer Rähre)

- 1) In den fiscalischen Stromabschnitten bei und vis-a-vis Hosterwitz (rechts & links Ufer),
- 2) in dem Stromabschnitt oberhalb Niederwörth (rechts Ufer),
- 3) in den Stromabschnitten von Wachwitz d. d. unterhalb Loschwitz (rechts Ufer);

Mittwoch den 13. October d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an.

(Sammelpunkt: an der Überfahrt bei Autobus)

- 1) In dem Stromabschnitt oberhalb und an dem Ufer unterhalb Autobus (links Ufer),
- 2) in den Stromabschnitten v. d. Saloppe bis an d. Glacisstraße;

Sonnabend den 16. October d. J.,
an von Vormittags 10 Uhr an.

(Sammelpunkt: Straßegehege, vis-a-vis dem Königl. Wasserbauhof)

- 1) am Hause im Ostragehege von vis-a-vis dem Königl. Wasserbauhof bis unterhalb der Liebhauer Rähre,
- 2) in dem Stromabschnitte bei Niedigan (links Ufer),
- 3) in dem Stromabschnitte unterhalb Niedigan bis Raditz;

b) von Nachmittags 4 Uhr an.

(Sammelpunkt: Niederwörther Dammschiffbaustelle)
In dem Stromabschnitte bei Niedigan ist gegen sofortige Vergebung und unter den Abreihen in den Kreis-
nen bekannt zu machen, daß die Abreihen in den Kreis-
nen bekannt zu machen, welche vorher beschlagnahmt werden können, an Ort
und Stelle an die Weidhabenden verfaßt werden.

Dresden, am 20. September 1875.
Rgl. Wasserbau-Inspection. Rgl. Bauverwalterei II/
Weber. In Unter-Verwalt. Claus.

**Seidener
Sammet,**
Patent-Sammet, Rippe, Spitzen,
Blonden, Crêpe, Tüll,
Gaze, Schleier, Weisswaaren,
Posamenten etc.
zu billigsten Preisen
Heinrich Hoffmann,
24 Freibergerplatz 24.

Schmussfedern,
Blumen und Ball-Gössuren
in großer Auswahl zu billigen
Preisen empfohlen
C. Hörig,
Ferdinandstraße 3, 4. Et.
Abreihen werden gelöst u. leicht.

Wächtisches Bett - Näßen
(Ulfen). Samtendmal Gö-
scher, das mit ein leichte Syn-
pathie-Mittel seit 20 Jahren be-
reit bereite. Rgl. 3 Mark zu
haben bei **M. Bernhardt**,
Reitbahnstraße 9, Hof 1. Et.
Dresden. Alteste Herren hat.

Specialität
in den neuesten echt engl.
**Reit- und
Jagdhüten,**
jew. Mützen alter Art findet man
in reichhaltigster Auswahl im Ma-
gazin von
Theodor Pfitzmann,
Leipzig und
Dresden,
Schloßstraße Nr. 12.

Generfeste, elbenschönere
Cassa-Schränke
und Chatonillen,
ebenso unaufferrbare
Sicherheits-Schlösser,
Brabura- und Chubb System, passend
an jede Uhre, Sekretär, Schubladen,
Schränke etc., empfiehlt
Aug. Stradtmann
Schlossermeister,
Pillnitzerstraße Nr. 62,
frühere Nummer 4.

Bekanntmachung.

Für eine bessige öffentliche Anstalt wird eine kinderlose Witwe, wondrig aus dem Beamten- oder Oberstaat, als Wirtschaftsrätin und Mädchenvaterin zum sozerrlichen Eintritt gesucht.

Die Anzufliegende erhält einen Jahresgehalt von 432 Mark, freie Wohnung, Beizung, Belichtung und Kost.

Bewerbungsbedingung sind bei der unterzeichneten Behörde, Schlossstrasse Nr. 5, 1. Etage, unter Beiliegung von Legitimationsscheinen und Urkunden, einzurichten, auch ist dagegen personliche Vorstellung zu bewirken.

Dresden, am 2. October 1875.

Die Armenverfürsorgungs-Behörde.

R. B.: Willsele, Rector.

Bekanntmachung.

Für Capital-Einlagen (von 10 Mark an) gewähren wir:

bei einemmonatlicher Rendition jährlich vier Prozent,
- dreimonatlicher Rendition jährlich fünf Prozent,
- sechsmonatlicher Rendition jährlich sechs Prozent.

Dresden, den 25. September 1875.

Dresdener Gewerbe-Bank.

Fröhner & Comp.

Pfand-Leih- und Credit-Anstalt

von

H. Rentzsch,

früher: Schlossstrasse Nr. 27, I., jetzt:
Flemmingstrasse Nr. 12,
I. Etage,

vertreter.

Dankend für das mir stets erwiesene Vertrauen, werde ich auch fernher suchen durch strengste Direction mit dasselbe zu erhalten.

Die Braun- und Steinohlen-Handlung

von Carl Böhmer

befindet sich nicht mehr am Neustädter Elbquai unterhalb der Marienbrücke, sondern von jetzt an

auf dem neuen Kohlenbahnhofe in Neustadt, Ecke der Heller- und Maschinenhausstrasse

und empfiehlt sich zur Lieferung aller Sorten Braun- und Steinohlen feinsten Marken zu satten Preisen unter Zu- lieferung reellster und promptester Bedienung.

Geschäftige Aufträge erüthte nach dem Comptoir in meiner Niederlage.

Bekanntmachung. Holz-Verkaufs-Preise betr.

Die Hölzer der auf diesem Holzholz aufbereitet befindlichen, durchaus gehörig reichlich, zum größten Theil sogar vieljährig ausgetrockneten, sehr bedeutenden diebstalligen Pottrods-Verdienste werden vom deutlichen Zaar an zu den nachstehend aufgelisteten, jeder einzelnen Holz-Art freudig befreundeten und beständig sehr wesentlich herabgesetzten Preisen verkauft:

Holzart.

Floss-Hölzer:

	Für das Kubikmeter:
buchene Scheite	14 60
buchene Klöppel	12 20
buchene Stöcke	12 —
buchene Ausschusscheite	10 —
sichtene Scheite	11 20
sichtene Klöppel	9 —
sichtene Stöcke	9 —
sichtene Ausschusscheite	8 —
sichtene Ausschussklöppel	7 —
sichtene Nutz scheite	18 —

Wald-Hölzer:

sichtene Scheite, I. Sorte	11 60
kieferne Scheite, II. Sorte	10 20
kieferne Scheite, III. Sorte	9 —
kieferne gespaltene Klöppel	8 20

Ausser diesen Preisen beträgt das jedesmalige Aufzehr-Jahr für das je betreffende Kubikmeter — Mark. 56 Pf.

Die diesjährigen Bestellungen werden angenommen in der Expedition **Tiefengen** — auf der Tharandterstrasse Nr. 181 gelegen — Holzbörs, od. r. im Vorort des Gaujed Nr. 9 der Lederstraße.

Dresden, am 1. October 1875.

Die Königl. Verwaltung des Weißeritz-Holzhofes.

Meine Goldcompositions-Uhrketten

Erfreuen sich eines langjährigen verzöglichen Rufes wegen ihrer grossen Solidität und Feinheit und ich maire hierauf darum Aufmerksam, dass ich in dieser Ware nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, dass die Veredelung „Talmo“ in den letzten Jahren vielzahl misbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel „Talmo“ eine, in Qualität ganz geringe Ware auf den Markt gebracht wird, sotheile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, dass meine Ketten den Namen „Schweich“ auf jedem Goldstück gravirt haben und dasselbe man wohl beim Kontakt seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.

Hochachtungsvoll

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestr. 10, parterre und 1. Etage.

Fabrikverkauf.

In einer Fabrikstadt Thüringens von ca. 20,000 Einwohnern ist eine mechanische Baumwollweberei, verbunden mit Camphärderei, sowohl für Baumwolle als für Wolle, mit allen nötigen, nach neuester Construction eingerichteten Maschinen preiswerte Thellungshäder zu verkaufen. Nach Überreitung kann der grösste Theil der Kaufsumme längere Jahre unzündbar stehen bleiben.

Die Fabrikgebäude sind neu und massiv, mit Schieferdach erbaut. Spezielle Verarbeitungen stehen zu Diensten durch E. Kreuter, Weimar.

Damenhüte

für Herbst und Winter, Capuzen, Blühüte, Haftagöns, Ordne Auswahl, billige Preise. Hüte werden hand umgearbeitet bei O. Grünwald, an der Kreuzstrasse Nr. 2.

Mühlen = Verkauf.

In einer schönen Stadt mit guten Schulen (Gymnasium) ist ein Mühlengrundstück für 66,000 Mark bei 28,000 Mark Anzahlung mit summtlichem lebendem und totem Inventar sofort zu verkaufen.

In der Mühle erfüllen drei Mahl- und ein Sitzgang. Das Werk ist neuerer Konstruktion, und die Wasserkraft ausbahtend. Die Gebäude sind schön gebaut und mit Gärten umgeben. An der Mühle liegt das Tage geborgte Areal von ca. 14 Morgen guten Weiden und 14 pr. Morgen guten Feldes. Beirtheil wird nur Handelsmüller. Mälzer durch (D. 35392)

E. Kreuter, Generalagent, Weimar.

= Blaudstoffe

94 breit, alte Elle von 8 Mar. an, besonders schöne Qualität, für 12 Mar. bel.

Robert Neubner,

Marienstr. 8 (Gebau).

Moirée,

zu Mücken, schwarz und farbig, alte Elle von 4 Mar. an, bei

Robert Neubner,

Marienstr. 8 (Gebau).

Velveteens,

(Patent-Sammel), in wunder- vollen Blaufarbz (Ozon), von 12 Mar. an, d.

Robert Neubner,

Marienstr. 8 (Gebau).

Schwarze

Kleiderstoffe in reinwoll. Mys., Vorfleins, Gademir, Battist de la Rose und Nic- paco, sehr dillig und nur in schw. Blaufarbz Farbung, bei

Robert Neubner,

Marienstr. 8 (Gebau).

Doppel-Lustres,

zu Haubkleidern, 5 1/4 breit, schw. dichte Ware, alte Elle für 4 Mar., bel.

Robert Neubner,

Marienstr. 8 (Gebau).

Glycerin,

hemisch rein und wohlschmeidend, à Flasche 15, 25, 50 Pf. Glycerinseife à Flasche 25 Pf. empfiehlt

Georg Häntschel,

Stenestr. 3.

Wiener Kleberl

zum Bauen von Papier, Leinwand, Ledet &c. empfiehlt

Georg Häntschel,

Stenestr. 3.

Franzbranntwein

mit und ohne Salz à Flasche 50 Pf. empfiehlt

Georg Häntschel,

Stenestr. 3.

Sammet.

(Patent-, Velveteen- und echter Sammet).

Diesem bei mir bedeutenden Artikel habe ich auch dieses Jahr eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und bin im Stande, in Harde, Fustre, Qualität u. das Vorzüglichste sowohl zu Preis, Güte u. Kosten, als auch für Qualität zu verkaufen.

Die Preise beginnen mit

90 Pf. das Meter.

Es gleich die alte 50 Pf.

zu den schweren Luxus-Gabekaten,

das Meter zu 40 Mark.

Robert Bernhardt,

23 Greibergerplatz 23.

Vertretung

leistungsfähiger Häuser in correnten Artikeln abnimmt für die Provinzen, Bojen, Ost- u. West- Preussen, Romani und Brandenburg, ein vorzüglich seit Jahren gut eingelaufener Kaufmann, Gott. Öfferten unter C. E. T. porträtiert Dresden.

Ein Colonial-

waren-Geschäft,

in der nächsten Nähe von Dresden, an der Elbe gelegen, ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen.

Johann Reissig,

Elbstrasse 7.

Most

Webergasse 25.

Butter=Verkauf.

Reinste Schweizerbutter, sowie auch Landbutter verkaufe jeden Donnerstag von früh 8 Uhr an: Scheffelstrasse Nr. 2 in den „drei Gaujed“.

F. Kogg.

Wiener Neuheiten!

Damengürtel,

ganz aus Metall gewebt,

1 1/2 Thlr.

Schuppengürtel

aus Leder und Metall von

1 Thlr. an.

Feinste Ledergürtel

mit den elegantesten Motiven nach Wiener und Pariser Geschmack von 1 Thlr. an.

Girassfämme

in modernen Mustern von

6 Mar. an.

Elegante hohe Bohrlämmle

imit. Schildrot

von 10 Mar. an.

Hedwig-Harnadeln

zu den neuesten Modellen passend,

Garantie von 2 1/2 Mar. an.

Schrauben-Ohrringe

Paar von 3 Mar. an.

Collier d'amour

zu Sammelband mit Blumen

dekor von 20 Mar. an.

Schwarze Damen-Uhrketten

mit 2 Quasten, schön geklöppelt,

von 7 1/2 Mar. an.

Manschettenknöpfe

mit Mechanik, Paar von 12 1/2

Mar. an.

</div

